

# ZDS

ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN SEEHAFENBETRIEBE E. V.

---

Am Sandtorkai 2  
20457 Hamburg

Telefon (040) 36 62 03/04  
Telefax (040) 36 63 77

E-mail: [info@zds-seehaefen.de](mailto:info@zds-seehaefen.de)  
Internet: [www.zds-seehaefen.de](http://www.zds-seehaefen.de)

15. November 2011

**Begrüßungsworte  
von Herrn Peters  
im öffentlichen Teil der  
ZDS-Mitgliederversammlung  
am 15. November 2011 in Hamburg**

Sehr verehrte Damen und Herren,

zum öffentlichen Teil unserer diesjährigen Mitgliederversammlung möchte ich Sie recht herzlich begrüßen.

Mein besonderer Gruß gilt unserem Gastredner, Herrn Dimitrios Theologitis von der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission, der über aktuelle Entwicklungen in der EU-Seehafenpolitik sprechen wird.

Wir haben in den letzten Jahren mehrfach Vertreter der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments als Gastredner auf unseren Mitgliederversammlungen begrüßen können.

Zuletzt war im Jahr 2007 Frau Kerstin Jornas, stellvertretende Kabinettschefin des damaligen Verkehrskommissars Jacques Barrot, unser Gast.

In Fragen der Europäischen Seehafenpolitik stehen wir seit vielen Jahren im konstruktiven Dialog mit den Kommissionsdienststellen.

Dabei eint uns das gemeinsame Ziel, den Seehafenstandort Europa zu stärken.

Über die Mittel und Wege dorthin sind wir manchmal allerdings unterschiedlicher Auffassung.

Einig sind wir uns jedoch darin, dass bestehende leistungsfähige Seehafenunternehmen in Europa geschützt und gestärkt werden müssen und nicht geschwächt oder gefährdet werden dürfen.

Nach ihrem neuen Verkehrsweißbuch wird sich die Kommission auch mit Hafenfragen befassen und dabei Entwicklungen von Hafendienstleistungen überprüfen.

Außerdem sieht das Arbeitsprogramm der Kommission für 2011 auch eine Initiative im Bereich der Dienstleistungskonzessionen vor, die auch den Hafenbereich erfassen könnte.

Schließlich hat die Kommission vor einigen Tagen einen Verordnungsentwurf über Leitlinien für den Aufbau des Transeuropäischen Verkehrsnetzes vorge-

legt. Danach sollen in das Gesamtnetz und in das Kernnetz auch Seehäfen aufgenommen werden.

Dies sind nur einige wichtige Themen, die zur Zeit von der Kommission bearbeitet werden und die auch die Seehäfen betreffen.

Wir freuen uns daher, heute von Herrn Theologitis als Leiter des Referats „Häfen und Binnenschifffahrt“ der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission Informationen aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen in der EU-Seehafenpolitik zu erhalten.

Herr Theologitis, Sie haben das Wort.